

Verordnung zur Übertragung von Aufgaben der Finanzverwaltung auf bestimmte Finanzämter (Annahmestellen Zuständigkeitsverordnung)

Annahmestellen Zuständigkeitsverordnung

Inkrafttreten: 25.07.1997

Fundstelle: Brem.GBl. 1997, 244

Gliederungsnummer: 60-I-10

V aufgeh. durch § 5 Abs. 2 Nr. 8 der Verordnung vom 31. Juli 2004 (Brem.GBl. S. 446)

Aufgrund des § 17 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung in der Fassung des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch das Jahressteuergesetz 1997 vom 20. Dezember 1996 (BGBl. I S. 2049) in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Senators für Finanzen zur Regelung zentraler Zuständigkeiten in der Finanzverwaltung vom 19. April 1983 (Brem.GBl. S. 275), wird verordnet:

§ 1

Von den örtlich zuständigen Finanzämtern Bremen-Mitte und Bremen-West wird die Zuständigkeit für die Annahme von Steuererklärungen und für die Bearbeitung von Lohnsteuerermäßigungsanträgen insoweit auf die Zentrale Annahmestelle des Finanzamts Bremen-Ost übertragen, als Steuerpflichtige diese Stelle unmittelbar aufsuchen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 1. Juli 1997

Der Senator
für Finanzen